

**1614/AB**  
**vom 04.07.2025 zu 2138/J (XXVIII. GP)**  
 **Bundesministerium**  
**Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport**

bmwkms.gv.at

**Andreas Babler, MSc**

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Dr. Walter Rosenkranz

Parlament

1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.367.449

Wien, am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Markus Leinfellner und weitere Abgeordnete haben am 6. Mai 2025 unter der Nr. **2138/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wirtschaftliche Folgen von Absagen von Sportgroßveranstaltungen während der COVID-19-Pandemie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Welche konkreten Unterstützungs- und Fördermaßnahmen hat das Sportministerium gesetzt, um die wirtschaftlichen Schäden bei Sportveranstaltern, Sportvereinen sowie weiteren betroffenen Akteuren abzufedern?*
  - a) *In welchem Umfang wurden diese Maßnahmen tatsächlich in Anspruch genommen?*

Mit Streaming-Produktionen konnte der Ausfall von Live-Sportveranstaltungen betroffener Sportarten etwas kompensiert werden, was die Sponsor-Attraktivität der jeweiligen Sportart zum Teil erhielt, womit wieder Sponsoreneinnahmen generiert werden konnten. Zugleich wurde durch die Umsetzung der Streaming-Projekte den Zuseher:innen trotz COVID-19 Pandemie das visuelle Erleben bzw. die Sichtbarkeit des Sports wieder ermöglicht.

Mein Ressort förderte Streaming-Produktionen 2021 sowie 2022. Betreffend die Auflistung der ausgezahlten Zuschüsse wird auf die Sportberichte aus 2021 und 2022 verwiesen.

### Sportbonus

Der „Sportbonus“ wurde 2021 vom damaligen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) und Sport Austria ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt des Programms lag auf Sport-Neueinstiegern und all jenen, die, zum Beispiel aus wirtschaftlichen Gründen, ihre Mitgliedschaft vorübergehend beendet hatten. Das Förderprogramm wurde bis 15. September 2022 verlängert. Insgesamt konnten durch den „Sportbonus“ 208.638 Neumitglieder gewonnen werden, dabei wurden 75 % und maximal € 90 der Mitgliedsbeiträge vom BMKÖS übernommen.

Das Programm wurde über die Bundes-Sport GmbH abgewickelt. Vertragspartner waren die Bundessportdachverbände und große Bundessportfachverbände.

Fördernehmer :in	Fördersumme in €
Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich	1.052.772,66
Allgemeiner Sportverband Österreichs	1.351.472,06
Sportunion Österreich	2.183.695,94
Verband alpiner Vereine Österreichs	5.686.717,94
Österreichischer Fußball- Bund	223.119,00
Österreichischer Tennisverband	544.771,14
Österreichischer Golfverband	265.348,87
Österreichischer Judoverband	295.471,00
Österreichischer Eishockeyverband	24.570,00
<b>Summe</b>	<b>11. 627 938,61</b>

### Sportligen Covid-19-Fonds

Die Bundes-Sport GmbH wurde vom damaligen Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Mag. Werner Kogler beauftragt, eine COVID-19 Sonderförderung gem. § 14 Abs. 1 Z 9 i.V.m. § 5 Abs. 4 BSFG 2017 auf Basis des

Förderprogrammes „Sportligen Covid-19-Fonds“, das von der Bundes-Sport GmbH gemeinsam mit dem BMKÖS entworfen wurde, abzuwickeln.

Ziel dieser Förderung war, die durch die Ausbreitung des Erregers SARS-CoV-2 und die durch diesen hervorgerufene COVID-19-Krise während der Förderperiode entstandenen Nettoeinnahmenausfälle bei den sportlich tätigen Mitgliedern der antragsberechtigten Ligen durch Zuschüsse zu mildern, um ihre durch Gesetz, Satzung, Gesellschaftsvertrag oder sonstige Rechtsgrundlage festgelegten Aufgaben weiter zu erbringen. Durch die ausbezahlten Förderungen konnte die Liquidität sichergestellt werden und somit der Fortbestand der geförderten Sportligen und deren teilnehmende Vereine über die COVID-19-Krise hinaus gesichert werden. Mit dem Sportligen Covid-19-Fonds wurde sichergestellt, dass die bestehende Struktur im professionellen und halbprofessionellen Hochleistungssport der Olympischen Mannschaftssportarten nachhaltig aufrechterhalten wird.

Förderperiode: 2020-2022

Fördervolumen: EUR 71.865.418,33

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Admiral Fußball Bundesliga	41.006.442,71
2. Admiral Fußball Bundesliga	5.724.181,48
1. bet-at-home ICE Hockey League	20.570.645,81
2. Alps Hockey League (Eishockey)	1.455.533,29
1. HLA - Handball Ligen Austria - Meisterliga	415.131,03
1. Austrian Volley League Men	306.025,72
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	2.379.178,29
1. Österreichische Hockey Liga	8.280,00

#### Phase 1:

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Tipico Fußball Bundesliga	2.707.158,60
2. Fußball Bundesliga	387.389,96
1. bet-at-home ICE Hockey League	676.457,31

2. Alps Hockey League (Eishockey)	99.240,18
1. Österreichische Handball Spusu Liga	21.227,08
1. DenizBank AG Volley League Men	57.845,00
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	402.140,31
1. Österreichische Hockey Liga	8.280,00

**Phase 2:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Tipico Fußball Bundesliga	5.402.151,10
2. Fußball Bundesliga	993.695,50
1. bet-at-home ICE Hockey League	984.060,58
2. Alps Hockey League (Eishockey)	119.069,28
1. Österreichische Handball Spusu Liga	48.065,64
1. DenizBank AG Volley League Men	4.721,83
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	183.241,11

**Phase 3:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Tipico Fußball Bundesliga	8.702.818,40
2. Fußball Bundesliga	1.243.883,70
1. bet-at-home ICE Hockey League	3.371.182,10
2. Alps Hockey League (Eishockey)	237.732,37
1. Österreichische Handball Spusu Liga	78.152,96
1. DenizBank AG Volley League Men	53.004,27
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	442.972,21

**Phase 4:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Tipico Fußball Bundesliga	9.748.398,09
2. Fußball Bundesliga	1.149.486,21

1. bet-at-home ICE Hockey League	5.238.175,82
2. Alps Hockey League (Eishockey)	306.220,52
1. Österreichische Handball Spusu Liga	123.939,73
1. DenizBank AG Volley League Men	96.919,51
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	430.823,55

**Phase 5:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Tipico Fußball Bundesliga	8.930.524,96
2. Fußball Bundesliga	1.551.515,93
1. bet-at-home ICE Hockey League	1.440.630,99
2. Alps Hockey League (Eishockey)	72.304,72
1. Österreichische Handball Spusu Liga	131.051,38
1. DenizBank AG Volley League Men	50.402,11
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	322.869,32

**Phase 6:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Admiral Fußball Bundesliga	3.559.076,10
2. Admiral Fußball Bundesliga	243.173,06
1. bet-at-home ICE Hockey League	4.981.743,41
2. Alps Hockey League (Eishockey)	402.963,86
1. HLA - Handball Ligen Austria - Meisterliga	12.694,24
1. Austrian Volley League Men	16.843,00
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	323.189,54

**Phase 7:**

Fördernehmer:in	Fördersumme in €
1. Admiral Fußball Bundesliga	1.956.315,46
2. Admiral Fußball Bundesliga	155.037,12
1. bet-at-home ICE Hockey League	3.878.395,60
2. Alps Hockey League (Eishockey)	218.002,36
1. Austrian Volley League Men	26.290,00
1. Österreichische bet-at-home Basketball Superliga	273.942,25

Seitens der Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) darf weiters auf die Sportberichte

(<https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/publikationen.html>) verwiesen werden.

#### Diverse Unterstützungsmaßnahmen

Während der COVID-19-Pandemie setzte das damalige Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) in Österreich umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen zur Abfederung wirtschaftlicher Schäden im Sport. Zentrale Hilfeleistung war der NPO-Unterstützungsfonds, über den gemeinnützige Sportvereine ab 2020 Zuschüsse für Fixkosten (wie Miete, Betriebskosten oder Lizenzgebühren) erhielten – dieser Fonds wurde mehrfach verlängert und umfasste insgesamt mehrere hundert Millionen Euro, ein erheblicher Teil davon für den Sportbereich.

Sofern eine Berechtigung vorlag, konnte auch Unterstützung beim NPO-Fonds beantragt werden. Ich darf dazu auf die Webseite [Förderdaten – NPO Unterstützungsfonds](#) verweisen, wo gemäß Bundesgesetz über die Errichtung eines Non-Profit-Organisationen Unterstützungsfonds (NPO-Fonds-Gesetz) gewährte Förderungen über € 1.500 pro Kalenderjahr zu veröffentlichen und quartalsweise zu aktualisieren sind.

Zusätzlich wurde für professionelle Veranstalter:innen der Sportveranstalterfonds eingerichtet, der pandemiebedingte Einnahmenausfälle – etwa durch Zuschauer:innenbeschränkungen – teilweise ersetzte. Für den Spitzensport wurden COVID-Testkosten übernommen, um einen sicheren Spielbetrieb zu gewährleisten. Ab 2021 wurde das Programm „Comeback des Sports“ gestartet, um mit gezielten Förderungen den Wiedereinstieg in den Vereins- und Breitensport zu erleichtern. Weitere Maßnahmen umfassten etwa Ausfallhaftungen für Großveranstaltungen, Investitionen in digitale Vereinslösungen und Sonderförderungen für Reaktivierungsprojekte.

Ergänzend konnten betroffene Akteur:innen auch allgemeine staatliche Hilfen (z. B. Kurzarbeit, Fixkostenzuschuss, Härtefallfonds) in Anspruch nehmen. Insgesamt leistete das damalige BMKÖS damit einen entscheidenden Beitrag zur Stabilisierung und zum Neustart des österreichischen Sportsystems.

Die Fördermaßnahmen wurden breit und intensiv genutzt. Besonders der NPO-Fonds war für den Fortbestand des Vereinswesens zentral. Auch professionelle Veranstalter:innen und Ligen profitierten maßgeblich von eigenen Töpfen. Der strukturierte, gestufte Förderansatz half, die verschiedenen Bedürfnisse im österreichischen Sportsystem differenziert zu adressieren.

#### **Zu Frage 2:**

- *Welche mittel- und langfristigen Auswirkungen hatte die Absage zahlreicher Sportgroßveranstaltungen auf den Nachwuchsleistungssport in Österreich, insbesondere hinsichtlich Trainingsbedingungen, Sichtbarkeit und Nachwuchsgewinnung?*

Bezüglich der mittel- und langfristigen Auswirkungen kann keine allgemeine Aussage getroffen werden, da Sommer-/Wintersport sowie Individual-/Teamsportarten jeweils anderen Rahmenbedingungen unterliegen und die Parameter für eine Messung der Auswirkungen daher nicht allgemein festgelegt werden können. Im Nachwuchsleistungssport wurde berichtet, dass sogar aufgrund der geringeren

Doppelbelastung (Schule und Leistungssport) mehr Fokus auf das leistungssportliche Training gelegt werden konnte.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

*Wie hat sich die Absage von Sportgroßveranstaltungen sowohl im organisatorischen als auch im finanziellen Bereich auf die Trainer und Funktionäre bei den Vereinen ausgewirkt?*

- *Wurden Trainer und Funktionäre aufgrund der Absage von Sportgroßveranstaltungen finanziell entschädigt?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

**Zu Frage 5:**

- *Wie hat sich die Mitgliederanzahl in den Sportvereinen während der COVID-19-Pandemie seit 2018 bis heute verändert?*

Hierfür darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2136/J, Frage 1,2 und 12, verwiesen werden.

**Zu Frage 6:**

- *Wie hat sich die Zuschaueranzahl bei Sportgroßveranstaltungen seit 2018 bis heute entwickelt?*

Von Seiten meines Ressorts werden ausgewählte Sportgroßveranstaltungen gefördert (vorwiegend Europameisterschaften und Weltmeisterschaften). Es liegen mir keine umfassenden oder repräsentativen Daten vor, die eine allgemeingültige Aussage über die Entwicklung der Zuschauer:innenzahlen bei Sportgroßveranstaltungen ermöglichen würden. Es handelt sich zudem auch um singuläre Ereignisse in unterschiedlichen Sportarten (Weltsportarten, Randsportarten, Veranstaltung ehrenamtlich, Veranstaltung wirtschaftlich orientiert), ein Vergleich erscheint daher nahezu unmöglich. Der Sportmarkt wächst kontinuierlich, und das Interesse der Bevölkerung an Live-Veranstaltungen vor Ort nimmt weiter zu.

Andreas Babler, MSc

